

## Referenten



### DI Andreas Reinalter

Stellvertreter des Amtsleiters im Fachbereich der Abteilung Verwendungsschutz, Leiter der Abteilung Verwendungsschutz im Arbeitsinspektorat Innsbruck

Zu Andreas Reinalters täglichen Aufgaben zählen die Organisation von Schwerpunktaktionen, die Durchführung von Besichtigungen, Erhebungen/Unfallerbhebungen sowie Beratungen auf dem Gebiet des technischen ArbeitnehmerInnenschutzes und des Verwendungsschutzes.



### DI Viktorijo Malisa

Fachkundiges Organ der AUVA Wien, Abteilung Unfall

Viktorijo Malisa studierte Maschinenbau Richtung Automatisierungstechnik, arbeitete über 20 Jahre in der Industrie und führte internationale Projekte im Bereich der Robotik durch. An der Fachhochschule leitete er 10 Jahre lang den Studiengang und das Institut der Mechatronik. Seine wissenschaftlichen Aktivitäten konzentrierten sich auf Robotik und Smarte Produktion. Seine praktischen Erfahrungen hat er in den Büchern „Robotik - Montage - Handhabung“ und „Grundlagen der Handhabungstechnik, 5. Auflage“ veröffentlicht. Er ist Gründer und Präsident des Vereins zur Förderung der Automation und Robotik (F-AR) und Mitbegründer der Mechatronik-Plattform Österreichs. Als Fachkundiges Organ der AUVA ist er in der Beratung zum Thema Sicherheit in der Industrie 4.0 tätig, entwickelt Seminare und leitet Forschungsprojekte.



### BI Mst. Dominik Hochenegger

Technik Offizier beim Landesfeuerwehrverband Tirol  
Fachbereich: Fahrzeuge und technische Abnahmen

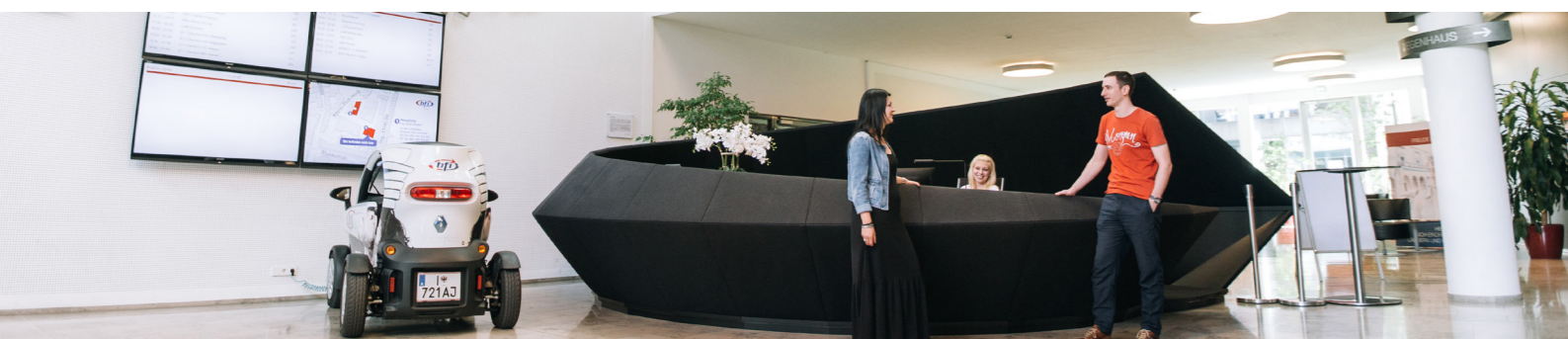
Dominik Hochenegger ist seit dem Jahre 2015 hauptberuflich beim Landesfeuerwehrverband bzw. an der Landesfeuerwehrschule Tirol tätig. Sein Schwerpunkt ist die Feuerwehertechnik sowie die Ausbildung in diesem Fachbereich. Ebenfalls ist er Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen auf Bundes- und Landesebene. Als KFZ -Techniker Meister beschäftigt er sich bereits seit dem Jahre 2012 intensiv mit dem Thema der Elektromobilität.



### Hofrat DI Josef Kurzthaler

Amtsleiters des Arbeitsinspektorates Innsbruck

Josef Kurzthaler ist seit 2013 Amtsleiter des Arbeitsinspektorates für den 14. Aufsichtsbezirk und ist gerichtlich beideter Sachverständiger für Sprengwesen, Arbeitsschutz und Bauarbeitenkoordination.



Mit freundlicher Unterstützung von



F01900\_11\_2106



### BFI Tirol Standorte - immer in Ihrer Nähe

**BFI Tirol Hauptsitz**  
6020 Innsbruck  
Ing.-Ettel-Straße 7  
Tel. +43 512 59660  
Fax +43 512 59660 27  
info@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 8:00 bis 19:00 Uhr

**Nebengebäude**  
6020 Innsbruck  
Ing.-Ettel-Straße 17

**BFI Tirol Schulungszentrum**  
6020 Innsbruck  
Museumstraße 20  
Tel. +43 512 59660  
Fax +43 512 59660 27  
schulungszentrum@bfi-tirol.at

**Volkshaus**  
6020 Innsbruck  
Radetzkystraße 47  
Tel. +43 512 394683  
Fax +43 512 394683 18  
info@bfi-tirol.at

**ABZ Metall Wattens**  
6112 Wattens  
Auweg 5  
Tel. +43 5224 52763  
Fax +43 5224 52763 200  
metall@bfi-tirol.at  
Mo bis Do von 8:00 bis 12:00 Uhr  
und von 13:00 bis 16:30 Uhr  
Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr

**ABZ Metall Kufstein**  
6330 Kufstein  
Untere Sparchen 50  
Tel. +43 5372 72110  
Fax +43 5372 72120  
metall.kufstein@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr

**BFI Imst**  
6460 Imst  
Rathausstraße 1  
Tel. +43 5412 63805 0  
Fax +43 5412 64252  
imst@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

**BFI Kitzbühel**  
6370 Kitzbühel  
Rennfeld 13  
Tel. +43 5356 63699  
Fax +43 5356 73283  
kitzbuehel@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

**BFI Kufstein**  
6330 Kufstein  
Arkadenplatz 4  
Tel. +43 5372 61087  
Fax +43 5372 72017  
kufstein@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

**BFI Landeck**  
6500 Landeck  
Malser Straße 11  
Tel. +43 5442 62829  
Fax +43 5442 62861  
landeck@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

**BFI Lienz**  
9900 Lienz  
Dolomitencenter  
Amlacher Straße 2, Stiege 6  
Tel. +43 4852 61292 23  
Fax +43 4852 61292 24  
lienz@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

**BFI Reutte**  
6600 Reutte  
Mühler Straße 22  
Tel. +43 5672 72728  
Fax +43 5672 62065  
reutte@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

**BFI Schwaz**  
6130 Schwaz  
Münchner Straße 20  
Tel. +43 5242 66063  
Fax +43 5242 62102  
schwaz@bfi-tirol.at  
Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

www.bfi.tirol

Naturpapier, FSC zertifiziert



# 17. Sicherheitsfachkrafttag

Donnerstag, 14. Oktober 2021  
Innsbruck

www.bfi.tirol



# 17. Sicherheitsfachkrafttag



Donnerstag, 14. Oktober 2021

Messe Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße – Ecke Claudiastraße, Forum 2, 6020 Innsbruck



**Preis:** EUR 285,- (inkl. Unterlagen, Verpflegung und Parkgarage)  
**Information und Anmeldung:** Bianca Thurner, Tel. +43 512 59660 218, anmeldung@bfi-tirol.at  
BFI Tirol, Ing.-Etzel-Straße 7, 6020 Innsbruck, www.bfi.tirol

## Programm

9:00 bis 9:05 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>
9:05 bis 9:40 Uhr	<b>„Krebserzeugende Arbeitsstoffe auf Baustellen“</b> Referenten: Dr. Johannes Fried und Ing. Thomas Holzknecht In Österreich sterben jedes Jahr etwa 20.000 Menschen an Krebs. Schätzungen zufolge werden hierzulande knapp 10 % der krebserzeugenden Todesfälle (ca. 1.800) durch die Arbeit bzw. den Beruf hervorgerufen. Die Hauptaufgabe einer Sicherheitsfachkraft ist es, Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten präventiv entgegenzuwirken. Krebserzeugende Arbeitsstoffe wurden hier in den vergangenen Jahren nur nebensächlich berücksichtigt. Mit diesem Vortrag soll der Blick auf dieses Thema geschärft werden. Darüber hinaus werden grundlegende Informationen zur Vorbeugung berufsbedingter Krebserkrankungen auf Baustellen vermittelt, wobei insbesondere das Merkblatt M.plus 340.6 der AUVA „Krebserzeugende Arbeitsstoffe auf Baustellen“ vorgestellt wird.
9:40 bis 10:30 Uhr	<b>Telearbeit (Ergonomie, Gestaltung, Struktur, Evaluierung, Vereinbarung, konkrete Beispiele)</b> Referent: Ing. Bernhard Hochreiter Homeoffice bzw. Telearbeit ist definitiv kein neues Thema in der Arbeitswelt, jedoch insbesondere seit dem ersten COVID-19 Lockdown 03/2020 ein extrem expandierender Beschäftigungszweig in den unterschiedlichsten Branchen. Seit vielen Jahren ist der gesundheitserhaltende Stellenwert der Ergonomie insbesondere im Bildschirmarbeitsplatzbereich ein Dauerthema. Im Unternehmen scheitert es meist nicht an der Ausstattung, sondern eher an der korrekten individuellen Justierung des Mobiliars und am persönlichen Bewusstsein. Ganz anders bei den Arbeitsplätzen zu Hause – Defizite in der Grundausstattung, unterschiedlichste Störeinflüsse, technische Probleme etc. sind nur die Eisbergspitze. In Abstimmung mit dem Arbeitgeber gibt es aber sehr wohl Lösungswege für eine gesundheitsfördernde Physis und Psyche für den Arbeitnehmer.
10:30 bis 11:00 Uhr	<b>Pause</b>
11:00 bis 11:45 Uhr	<b>„ISO 45001 – Systemisch versus Reaktiv“</b> <b>Warum ein wirksames Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem für eine erfolgreiche Organisationsentwicklung unabdinglich ist</b> Referent: Ing. Günther Kometer, BEd Die Motivation zur Einführung von Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystemen wird größtenteils extrinsisch seitens der Kunden getrieben. Jedoch ist es in einer volatilen und komplexen Welt von enormer Bedeutung, wirksame Managementsysteme im Sinne einer zukunftsfähigen Organisationskultur zu implementieren. Eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Organisationen durch wirksameren Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie höhere Motivation und Qualifikation aller Mitarbeiter durch aktive Beteiligung sind das daraus resultierende Ergebnis. Zertifizierbare Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsmanagementsysteme bieten sowohl enorme Chancen in der Prävention, als auch in der rechtzeitigen Identifikation möglicher Gefahren im Arbeitsprozess, eine bessere Kalkulation von Haftungsrisiken und somit eine Verbesserung der Rechtssicherheit von Organisationen. Weiters werden durch eine professionelle Notfallplanung Abläufe im Schadensfall fortlaufend verbessert und optimiert.

11:45 bis 12:20 Uhr	<b>„Explosionsgefahren erkennen und minimieren“</b> Referent: Ing. Markus Kuntner Welche Arten von Explosionen können im betrieblichen Umfeld auftreten? Explosionsschutzkonzepte zur Vermeidung von Explosionen und zur Schadensbegrenzung. Besprechung technischer und organisatorischer Maßnahmen anhand konkreter Explosionsereignisse.
12:20 bis 13:30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13:30 bis 14:15 Uhr	<b>Alleinarbeit, sicher gestalten und durchführen</b> Referent: DI Andreas Reinalter Unter Alleinarbeit bzw. Einzelarbeit versteht man im Allgemeinen Tätigkeiten, die von einer arbeitenden Person alleine, ohne Anwesenheit weiterer Personen, ausgeführt werden. Alleinarbeit ist in Industrie, Gewerbe und in verschiedensten Betrieben und Berufen anzutreffen. Es ist zu erwarten, dass Alleinarbeit durch den bestehenden Rationalisierungs- und Technisierungsdruck ständig zunimmt. Alleinarbeit findet man beispielsweise in automatisierten Produktionsabläufen, an technischen Einrichtungen und Geräten im Sonderbetrieb wie Instandhaltungs-, Reinigungs-, Wartungs- oder Kontrollarbeiten, in Kraftwerken, Verbrennungs- und Kläranlagen sowie auf Deponien, bei Kontrollgängen in ausgedehnten Anlagen oder bei Kontrollen in Betrieben während der Betriebsferien sowie bei Überzeit-, Schicht-, Gleit-, Samstags- oder Sonntagsarbeit. Bei der Gestaltung von Sicherungsmaßnahmen zur Alleinarbeit sind psychomentele Komponenten wie Konzentration, Kommunikation, Störung und Überwachung besonders zu berücksichtigen, da sie die Akzeptanz der Sicherungsmaßnahmen stark beeinflussen.
14:15 bis 15:00 Uhr	<b>Kollaborierende Roboter-Systeme bilden hochwertige Arbeitsplätze</b> Referent: DI Viktorijo Malisa Das Mensch-Roboter-Kollaborationssystem (MRK-System) schafft einen flexiblen und sicheren Arbeitsplatz. Die Kraft des Roboters und die Erfahrung und Innovationskraft des Menschen bilden einen hochwertigen Arbeitsplatz, an dem kundenspezifische, individualisierte Produkte in Kleinserien gefertigt werden können. Wenn die Präzision des Roboters und die Sensorik des Menschen in einem gemeinsamen Raum kollaborieren, ist an diesen Arbeitsplätzen auch eine Anpassung an schnell wechselnde Aufgaben leicht möglich. Voraussetzung für hochwertige MRK-Arbeitsplätze ist der Einsatz von zuverlässigen Maschinen und Sicherheitselementen sowie eine an das Personal angepasste Umgebung.
15:00 bis 15:30 Uhr	<b>Pause</b>
15:30 bis 16:15 Uhr	<b>Elektromobilität und ihr Umfeld – nicht nur „grün“ - sondern auch „safe“?</b> Referent: BI Mst. Dominik Hochenegger Eine neue Firmenfahrzeugflotte auf Basis von Elektrofahrzeugen und dazu noch eine große Anzahl von Ladestationen versorgt über die betriebsinterne Photovoltaikanlage – mit diesem Thema können Sie in nächster Zeit zweifelsohne konfrontiert werden. Ist das alles sicher? Und was ist los, wenn es brennt? Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die Technik rund um die E-Mobilität, relativiert Gefahren und erläutert Schutzmaßnahmen und wichtige Verhaltensregeln, welche in Firmen und Betrieben zur Anwendung kommen sollten.
16:15 bis 17:00 Uhr	<b>Aktuelles aus dem Vollzug der Gesetzes-, Verordnungs- und Erlasswelt 2020 sowie geplante Vorgangsweisen und Schwerpunkte Arbeitsinspektion</b> Referent: DI Josef Kurzthaler
<b>Moderation</b>	Ing. Bernhard Hochreiter

## Referenten



**Mag. Dr. Johannes Fried**  
Sicherheitsfachkraft der AUVA, Biologe

Er promovierte im Fachbereich Biologie und war als Wissenschaftler und Methodenentwickler für die mikrobiologische Diagnostik lange am Lehrstuhl für Mikrobiologie der Technischen Universität München tätig. Im Jahr 2006 kam er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lektor an das Institut für Ökologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und ist seit 2015 Sicherheitsfachkraft der AUVA im Team von AUVAsicher am Präventionszentrum Innsbruck. Seit 2020 ist er auch als Ausbilder und Trainer am BFI Tirol und BFI Salzburg aktiv.



**Ing. Thomas Holzknecht**  
Fachkundiges Organ im Unfallverhütungsdienst der AUVA

Sicherheitsexperte für ArbeitnehmerInnenschutz bei der AUVA, Außenstelle Innsbruck.  
Zuständig u.a. für Bauarbeiten, Tunnelbau, den technischen ArbeitnehmerInnenschutz und das Bauarbeitenkoordinationsgesetz.  
Er ist außerdem Vortragender zu o.a. Themen für verschiedene Institutionen.



**Ing. Bernhard Hochreiter**  
Leiter Arbeitssicherheit AMZ Hall GmbH

Widmete sich im Zuge seiner technischen Berufslaufbahn als Maschinenbauer/Automatisierungstechniker sowie Produktmanager seit 2002 dem ArbeitnehmerInnenschutz; zunächst als begleitende Zusatzkompetenz in weltweit agierenden Maschinenbaukonzernen als auch bei öffentlichen Institutionen. Als Unternehmensberater rund um das Fachgebiet Prävention ist er seit 2016 für viele Tiroler Betriebe der unterschiedlichsten Branchen als Leiter des Bereiches Arbeitssicherheit für das arbeitsmedizinische Zentrum in Hall tätig.  
Neben der klassischen SFK Tätigkeit werden die Betriebe aber auch zu den Themen Abfall- u. Umweltwirtschaft, Brandschutz, Objektsicherheitsprüfung, Gewerbeordnung §82b, AMS-Zertifizierung als auch BGM unterstützt und beraten. Unzählige Impuls- und Fachvorträge sowie Präventivkräfteweiterbildungen runden den Arbeitsalltag ab.



**Ing. Günther Kometer, BEd**  
Leiter Managementsysteme BODNER Gruppe, selbständiger Unternehmensberater und seit über 20 Jahren Kooperationspartner des TÜV SÜD im Bereich Managementservice.

Nach Absolvierung der HTL für Maschinenbau in Jenbach und mehreren Berufsjahren im Anlagenbau gründete er ein haustechnisches Unternehmen, welches er über 18 Jahre erfolgreich führte. Begleitend dazu begann er ab dem Jahr 2000 im Auditwesen tätig zu werden. Im Laufe der folgenden Jahre gewann er im Rahmen seiner Tätigkeit einen tiefen Einblick in zahlreiche Organisationen in Österreich, Deutschland und Italien. Nach seiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Tirol war er auch 7 Jahre nebenberuflich in der Ausbildung von Fachkräften im Bildungsbereich tätig. Weiters studierte er an der Donau Universität Krems Integrierte Managementsysteme (IMS) mit dem Fokus auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit. Seit über 10 Jahre ist Herr Kometer selbständiger Unternehmensberater in den Bereichen Nachhaltigkeit systemisches Management und Organisationsentwicklung.



**Ing. Markus Kuntner**  
Amt der Tiroler Landesregierung

Sachverständiger für den Fachbereich Maschinenwesen und Umwelttechnik beim Amt der Tiroler Landesregierung seit 1990  
Im Bereich Explosionsschutz seit dem Jahr 2000 insbesondere in der Lebensmittel- und Holz verarbeitenden Industrie tätig